

Karies muss heute nicht mehr in allen Fällen mit dem Bohrer behandelt werden.

-Foto: Thomas Koop

Mehr Infos über Karies-Gel, Laser und Zahnfüllungen

Chemnitzer Zahnärzte gründen "Aktionsgemeinschaft Zahngesundheit" und organisieren Patientenseminare und Vorträge

Bessere Aufklärung heißt bessere Zähne. In dieser Überzeugung haben Chemnitzer Zahnärzte einen Verein gegründet, der das Wissen von Patienten in Sachen Vorbeugung, Behandlung und Richtlinien der Krankenkassen verbessern soll. Fünf Zahnärzte, eine Kieferorthopädin, ein Kieferchirurg und der Inhaber eines Dentallabors schlossen sich zur "Aktionsgemeinschaft Zahngesundheit" zusammen, die künftig Vorträge und Symposien organisieren soll.

"Wichtig ist die Frage nach sinnvollen und wirtschaftlichen Behandlungsmethoden", sagt der Vereinsvorsitzende, Andreas Rocktäschel. Oft urteilten Patienten nur nach dem Neuheitsprinzip, betont der Stomatologe. Beispiel "Karisolv", jenes rote Gel, das Kariesabhilfe auch ohne gefürchteten Bohrer verspricht. Zahnfäule mit speziellen Chemikalien aufzulösen statt herauszubohren, sei eigentlich keine Neuerung. "Das gibt es seit 20 Jahren", erklärt Rocktä-

schel. Dieses System habe man einfach weiterentwickelt. Die Schattenseiten der schmerzlosen Behandlung mit dem aufgepinselten Gel sind der erhebliche Zeitaufwand, und - Zeit ist Geld - die somit hohen Kosten, die in der Regel nicht von den Kassen getragen werden. Auch in punkto Laserbehandlung bedürfe es besserer Information, da ein Laser gar nicht in allen Fällen eingesetzt werden könne. Und schließlich sieht Rocktäschel noch Aufklärungsbedarf beim

Thema Füllungen. Soll es eine Gussfüllung sein statt Amalgam, und wenn welche: Gold oder Keramik? "Das zum Beispiel kommt auf die Form an", erklärt Rocktäschel: "Ist die Füllung dünner als 1,5 Millimeter, eignet sich Gold besser als Keramik, weil es nicht zerbrechen kann."

Zu solchen Themen soll es bald Patientenseminare geben. Zudem sei eine Hotline geplant, über die Rat Suchende Fragen loswerden können, verspricht der Vereinschef. (eu)